Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 264. Freitag, den 10. November 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. November 1848.

Herr Rittmeister v. Witte aus Pr. Stargardt, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann S. Simon aus Königsberg, Herr Rentier v. Moldenhauer aus Berlin, Herr Gutsbesitzer A. Dombrowski aus Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Pfarrer Bader und Herr Kaufmann Hildebrand aus Marienburg, Herr Oekonom Meierding aus Prangenau, Herr Gutsbesitzer Janzen aus Damerau, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Giesbrecht aus Tiegenhoff, Tubenthal aus Pr. Stargardt, Herr Zimmermeister Dous aus Tiegenhoff, Herr Gutsbesitzer Reiper aus Strippau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Von gestern bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 50 angemeldet worden, worunter 3 vom Militair, und als gestorben 32, einschließlich 2 vom Militair. Im Ganzen sind als erkrankt gemeldet 780 und davon gestorben 376.

Danzig, den 9. November 1848.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung Weier.

2. Es wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß die verehelichte Mühlenbesitzer Johanna Barbara Bischoff geb. Raths zu Legstrieß ihr in die Ehe gebrachtes Vermögen sowohl als auch den Erwerb während der Ehe für die Zukunft gemäß gerichtlicher Verhandlung vom 21. Oktober 1848 abgesondert hat.

Danzig, den 24. Oktober 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Nachdem der bei dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadt-Gerichte als Hilfsbote und Exekutor angestellte Adolph Dorien entlassen ist, werden Alle, die aus seinem Dienstverhältnisse irgend welche Ansprüche an denselben und auf die von ihm bestellte Dienst-Kaution à 13 rtl. 16 sgr. 3 pf. zu haben glau-

den, hiermit aufgefordert, solche bis zum 6. Dezember c. 12 Uhr Mittags, vor unserer Wochen-Deputation oder schriftlich anzumelden und zu bescheinigen, indem sonst demselben die Kaution ausgezahlt und die Gläubiger an denselben verwiesen werden sollen.

Elbing, den 7. Oktober 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

4. Es sollen Dienstag, den 14. d. M., Vormittags 9 Uhr, die im Fort Hessen-Homburg (auf dem Holm) befindlichen „16 Haufen" alte Pallisaden pp. meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

Danzig, den 10. November 1848 Königl. Fortification.

Entbindung.

5. Den 8. d. M. Abends 10 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Diese Anzeige widmet

der Lehrer Grüning jun.

6. Gestern Morgens 1 Uhr, wurde meine Frau von einer Tochter entbunden. Dies statt besonderer Meldung meinen Freunden. v. Versen.

Todesfall.

7. Gestern Nachts 11 Uhr starb unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, die Wittwe Johanna Louise Bartsch geb. Specht, nach kurzen aber schweren Leiden, in ihrem noch nicht vollendeten 49sten Lebensjahre;

24 Stunden später entriß uns der Tod auch ihre Tochter, unsere Schwester, Gattin und Mutter, Mathilde Amalia verehelichte Landsberg, nach 24-stündigem schweren Leiden, in ihrem noch nicht vollendeten 21sten Lebensjahre; solches zeigen tief betrübt an

die Hinterbliebenen.

Weichselmünde, den 7. November 1848.

Anzeigen.

8. 20 sgr. Belohnung dem Wiederbringer eines Mittwoch Abend in der Langgasse verlorenen Rohrstocks; Frauengasse 831.

9. Das Bäckerhaus Langgasse No. 366., welches seit mehreren Jahren mit gutem Erfolge betrieben, ist entweder zu verkaufen od zu vermieth. D. N. daselbst

10. Tischlergesellen (Sargarbeiter) finden Beschäftigung 3ten Damm 1416.

11. In **L. G. Homanns** Kunst- u Buchhandlung, Jopengasse 598. ...nd zu haben:

Deutsche und engl. Connoissemente, — Frachtbriefe, — deutsche, engl. und französ. Wechsel, — Schifferwechsel, — Anweisungen, — Accreditive, — Gevatterbriefe 2c. 2c. —

Sämmtliche Formulare sind in der Anstalt des Herrn Sauer hier, von welchem die obige Buchhandlung ein vollständiges Commissionslager übernommen hat und zu demselben, billigen Preise wie dort verkauft, aufs Sauberste lithographirt.

12. Es findet ein Mädchen Beschäftigung bei e. Kinde Priestergasse 1265.

13. Freitag, den 10. November ☐ Eugenia z. g. L. M-L. I.

14. **Verein der Handlungsgehülfen.**

Freitag, den 10. Abends 7 Uhr, Versammlung im Gewerbehause. Vortrag von Herrn Damme über „Gnade."

15. Für die herzliche Theilnahme, welche eine wohllöbliche Veteranen-Compagnie uns bei der Beerdigung unseres Vaters bewiesen hat, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank. Die Geschwister Kopka.

16. Es hat sich am 7. d. M. ein kleiner schwarzer Hund mit gelbem Abzeichen eingefunden; d. Eigenthümer kann ihn abholen Poggenpfuhl No. 240.

52. Der Albert Wulckow ist aus unserm Geschäft entlassen und bitten wir an denselben keine Zahlungen zu leisten. Gebrüder Wulckow.

18. Anträge für die deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, auf Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. erbeten, wo die neuen Statuten unentgeltlich zu haben sind.

Zernecke.

19. Eine geübte Putzmacherin, aber nur eine solche, findet sogleich Beschäftigung in der Putzhandlung Glockenthor neben Herrn Rosalowski.

20. **Bequeme und billige Reisegelegenheit** nach Stolp, Cöslin und Stettin ist zu erfragen in den 3 Mohren.

21. ☞ **Im Apollo-Saale des Hotel du Nord** ☜

d. 10. gr. Konz. Fr. Laade. A. 7 U. E. 2½ sg.

22. **Engelmann'sches Kaffeehaus in Schidlitz**

findet Sonnabend Abend 7 Uhr der erste Ball statt. Entree à Person 5 sgr. Um zahlreichen Besuch bittet Friedrich Engelmann.

23. Auf echt brückschen Torf werd. Bestell. ang. Langenm. 490. b. Hrn. Mützel.

24. Mitbewohner werden gewünscht Rambaum No. 1207. oben.

25. Ein unverheiratheter Wirth, der die Schirrmacher-Arbeit versteht, der polnischen Sprache mächtig ist, auch etwas schreiben kann, findet sogleich eine Stelle auf dem Gute Wolla bei Pelplin.

V e r m i e t h u n g e n.

26. 1 Geschäftslokal, 1 Logis v. 2 bis 3 eleg. Zimmern Langgasse 515. z. v.

27. Das bisher von dem Regierungs-Präsidenten Herrn von Blumenthal bewohnte Haus Neugarten an der Chaussee No. 529 C. ist in mehreren herrschaftlichen Wohnungen sogl. od. z. Ostern k. J. bill. zu vermieth.

28. Ein parterre gelegenes Comtoirzimmer am Langenmarkte, in der Langgasse, Wollwebergasse oder Jopengasse wird zu miethen gesucht. Adr. werden im Intelligeoz-Comtoir sub Littera A. No. 1. erbeten.

29. Schaarmachergasse 1978. sind 2. Zimmer mit u. ohne Meubeln zu verm.
30. Jopengasse 725. ist e. Geschäftslokal n. Wohngelegenheit sofort zu verm.
31. Langenmarkt 483 ist die freundl. Saaletage. neu dekorirt (2 Stub. n. Kom.) am liebsten an eine Dame, auch getheilt, sofort zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. ☞ **Griesmehl** pro Scheffl. 20 sgr. ist z. hab. Ankerschmiedegasse 176.

33. Eine große Auswahl Hüte in Sammet und Seide zu billigen Preisen empfiehlt die **Putz- und Modewaaren-Handlung Glockenthor** neben Herrn Rosalowski und dicht an der Brandstelle. Bestellungen werden schnell und billig ausgeführt.

34. **Graue Erbsen pro Metze 3 u. 3½ sg., weiße** pro Metze 2½ sg., wie auch Gerste und Hafer stets zu den niedrigsten Preisen bei E. H. Quiring, Burgstraße 1663 (neben der goldenen Weintraube).

35. **Schwarze Taffets** von vorzüglichem Glanz und eine Auswahl der modernsten **franz. Sammet-Westen** empfing ich so eben und empfehle solche zu den billigsten Preisen. Wiederum habe ich eine Parthie div. Kleiderstoffe, darunter []Cachemirs welche 8½ sgr. gekostet für 6 sgr. heruntergesetzt
Herrmann Matthiessen, Heil. Geistgasse 1004.

36. Weizen-Mehl 1. Sorte 4 ℔ 7 sgr., 2. Sorte 6 sgr., 3. Sorte 5 sgr., sowie feine Weizengrütze p. Metze 11 sg. ist z. hab. **Ankerschmiedegasse 176.**

37. Altst. Gr. 1280., bei E. B. Zimmermann, sind von jetzt ab Schinkenrolade, Zungenwurst u. die sogenannte pommersch. Wurst à ℔ 6 sgr., geräuch. Lachs in ganz. u. halben Fischen à ℔ 8 sgr. u. frisch. Stilz, v. vorzügl. Güte, a ℔ 5 sgr. zu hab.

38. Am Hausthor i. d. 2. Bude ist schön. Mehl in a. Gattungen so wie gr. Weißbrod u. schöne Heeringe verschiedener Größe zu den bill. Preisen zu haben.

39. **Essig** und Essig Spriet, eigenes Fabrikat, empfehle in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen
Bernhard Braune.

40. Ich empfing wieder **Pfeffermünzöl** und empfehle dasselbe sowie die theils auf meinem Dampf-Apparat destillirten, theils von directen Bezugsquellen committirten **ätherischen Oele** als Anies-, Angelica-, Bergamott-, Birken-, Calmus-, Citronen-, Curaçao-, Fenchel-, Kümmel-, Lavendel-, bitter Mandel-, Nelken-, Neroli oder Orangenblüthen-, süss u. bitter Pomeranzen-, türk. Rosen-, Rosmaren, Span. Bitter-, Wachholder- und Zimmt-Oel bei bekannter guter Qualität zu billigem Preise.
Bernhard Braune.

41. 8/4 breiten weißen schweren dicken Boy, besonders zu Decken zu empfehlen, ist zu haben Glockenthor 1957.

42. ☞ Schöne geröstete **Neunaugen** erh. man bill. Ankerschmiedegasse 176.

43. Auf **schöne Sasper Kartoffeln** a 12 Sgr. pro Scheffl. nehmen Bestellungen an Hoppe & Kraatz, Breitgasse 1045.

44. **Astrachaner Zuckerschotenkerne** empfingen und empfehlen Hoppe & Kraatz, Breitgasse u. Langgasse.

45. Frische Silze à ℔ 5 Sgr. und gut geräuchert. Speck à 6 Sgr. empfehlen Breitgasse 1042. und gr. Krämergasse 643. Adolph Kornmann & Co.

46. Hass. u. Sächs **Blaue** in allen Gattungen als O. C.—, M.C.—, F.C.—, F.F.C.—, F.F.F.C.—, O E —, M.E.— und F.E —, empfehle in vorzüglicher Waare und bei Abnahme grösserer Quantitäten zu besonders billigen Preisen; da ich durch günstig erworbene Bedingungen bei einer der besten und bedeutensten Blaufarben-Fabriken, in den Stand gesetzt worden, jeder sachgemässen Anforderung Genüge zu leisten. Bernhard Braune.

47. Ein so eben erhaltenes Pöstchen **guter Glacehandschuhe** für Herren und Damen in schwarz und den beliebtesten Farben, ebenso **schöne Winterhandschuhe** für Herren, Damen und Kinder, sehr gute schwarzwoll. **Damenstrümpfe**, coul. Socken, echt engl. u. berl. coul., schwarze u. **weiße Strickwolle**, durch neue Zusendungen vervollständigt, ebenso mein Lager echt **Eau de Cologne** in Kisten u. Flaschen zu den bekannten billigst. Preisen, erlaube ich mir hiedurch ergebenst zu empfehlen.

H. W. v. Kampen, Fischerthor, gegen der Apotheke.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

48. Nothwendiger Verkauf.

Das Erdmann Köhnsche Zinsgut in Borgfeldt No. 34. der Dorfsanlage welches auf 604 rtl. 7 sgr. geschätzt ist, wird

am 6. Februar 1849, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation, meistbietend verkauft werden. Taxe u. Hypothekenattest sind im 3. Bureau des Gerichts einzusehen.

Die ihrem Aufenthalte nach nicht bekannten Realgläubiger Caroline Ruth, Martin Ruth, Adelgunde Bollmann, Gottlieb Bollmann und Dorothea verwittwete Köhn, geb. Groth, resp. deren etwaige Erben und Rechtsnachfolger werden hierzu vorgeladen und alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. Das unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Land- und Stadt-Gerichts zu Neustadt in Westpreußen und zwar im Dorfe Lusino sub No. 15. des Hypothekenbuchs belegene Halbauer Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 991 rtl. 5 sgr. 6 pf. soll in nothwendiger Subhastation

am 2. April 1849. Vormittags 10 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 24. Oktober 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

50. Nachdem über den Nachlaß des am 17ten October 1847. zu Stalle verstorbenen Hofbesitzers Johann Gottlieb Wolter per decretum vom 21sten März c. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Nachlaßgläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen zum Termin

den 4ten December c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Schmidt unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 14ten August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

51. a) Das Grundstück Klein Mausdorff **D. XXI.** 24. steht im Hypothekenbuche auf den Namen des Jakob Zimmermann, derselbe hat aus der Ehe mit Elisabeth, gebornen Janzen, zwei Kinder

den Michael Zimmermann,

die Catharina Zimmermann verehelichte Johann Kling,

hinterlassen.

Jakob Zimmermann hat indeß auch mit der Anna, gebornen Selke, in Gütergemeinschaft gelebt und diese ist am 7. November 1824 mit Hinterlassung folgender Erben:

a) George Selke,
b) Elisabeth Selke, verehelichte George Klein,
c) Catharina Selke, verehelichte Johann Steegmann,
d) Peter Vietz,
e) Michael Vietz,

verstorben. Der gegenwärtige Besitzer des Grundstücks Klein Mausdorff **D. XXI.** 24. hat die Berichtigung des Besitztitels auf seinen Namen und im Mangel eines ordnungsmäßigen Vertrages das Aufgebot der ihm ihrem Aufenthalte nach unbekannten Interessenten, die sich mit seinem Vater außergerichtlich durch eine vor dem Schulzen-Amte verlautbarte Erklärung über die Abtretung des Grundstücks an Michael Zimmermann geeinigt haben sollen, beantragt. Die vorgenannten Personen, sowie alle unbekannten Real-Prätendenten werden demnach zur Geltendmachung ihrer etwanigen Ansprüche ad terminum

den 13. Februar 1849. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kaninski unter

der Verwarnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an das Grundstück Klein Mausdorf D. XXI. 24. präcludirt und der Besitztitel von demselben auf den Namen des Michael Zimmermann umgeschrieben werden würde.

b) das Grundstück Einlage D. XXIV. 26. gehört nach dem Hypothekenbuche
dem Gerhard Andrees zur Hälfte, und zur anderen Hälfte
der Agathe Wiebe verehelichten Jacob Neufeld,
dem Johann Wiebe,
dem Martin Wiebe,
der Catharina Wiebe verehelichten Heinrich Neufeld,
dem Jacob Wiebe,
der Maria Wiebe verehelichten Heinrich Barg,
und den Geschwistern Heinrich, Gerhard, Catharina, Maria und Johann Barg. Ferner der Katharina Stöss, verwittweten Johann Regehr und der Maria Stöss.

Der Gerhardt Andrees ist i. Jahre 1809 verstorben u. seine Erben haben gemäß Kontract vom 18. Juni 1810 das Grundstück an Gerhardt Janzen verkauft. Der Gerhardt Janzen ist ebenfalls verstorben u. seine Erben haben d. Grundstück durch den Rezeß vom 5ten Februar 1816 an die Maria Dyck geborne Dyck abgetreten. Da nun die Erben des Gerhard Andrees auch zugleich für sich zur Hälfte Besitzer des Grundstücks gewesen sein sollen, die erforderliche Legitimation zum Kontract vom 18. Juni 1810 aber nicht soweit beschafft werden kann, so hat die Wittwe Maria Dyck, geborne Dyck, damit der Besitztitel auf ihren Namen umgeschrieben werden könne, darauf angetragen, auf Grund des Gesetzes vom 7. März 1845, die Realinteressenten und unbekannten Real-Prätendenten aufzubieten.

Die vorstehend genannten Personen, sowie alle unbekannten Realprätendenten werden daher ad terminum

den 13. Februbr 1849, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Kaninski unter der Verwarnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seinen etwanigen Ansprüchen präcludirt und der Besitztitel auf den Namen der Wittwe Maria Dyck, gebornen Dyck umgeschrieben werden wird.

c) Der Salomon Hinz ist titulirter Besitzer des Grundstücks D. XXIII. 28. zu Lupushorst. Er starb im September 1812. Seine Wittwe und Erben haben unterm 25. Juli 1817 das Grundstück dem Jakob Müller und dieser durch Kontrakt vom 19. April 1847 dasselbe an Jakob Janzen verkauft. Da die Legitimation der Erben der Wittwe des Salomon Hinz nicht zu beschaffen gewesen und auf dem Grundstücke Rubr. III. No. 1. zugleich eine Post von 153 rtl. 20 sgr. für die Michael Kuhrauschen Minorennen ex decreto vom 12. Dezember 1806 eingetragen steht, welche bezahlt sein soll, so hat der Jakob Janzen das Aufgebot der unbekannten Real-Prätendenten behufs Umschreibung des Besitztitels auf seinen Namen auf Grund des Gesetzes vom 7. März 1845, sowie das Aufgebot der Post von 153 rtl. 20 sgr. in Antrag gebracht.

Es werden demnach alle ihrem Namen und Aufenthalt nach unbekannten Erben des Salomon Hinz, sowie dessen Wittwe, welche an das Grundstück Ansprüche haben, sowie auch alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, ad terminum

den 13 Februar 1849, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- u. Stadtgerichts-Rath Kaninski unter der Verwarnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an das Grundstück und die eingetragene Post präkludirt, der Besitztitel für Jacob Janzen berichtigt, das betreffende Document aber für amortisirt erklärt werden wird.

Melden sich in Betreff der vorgenannten 3 Grundstücke die Real-Prätendenten später, so muß ihnen überlassen bleiben, ihre Ansprüche im besondern Prozesse zu verfolgen.

Elbing, den 23. September 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 9. November 1848.

	Brief.	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht	—	—	—
— 3 Monat	204	$203\frac{1}{2}$	—
Hamburg, Sicht	—	—	—
— 10 Wochen	45	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage	—	—	—
Berlin, 8 Tage	—	—	—
— 2 Monat	—	—	—
Paris, 3 Monat	—	—	—
Warschau, 8 Tage	95	—	—
— 2 Monat	—	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, neue	—	—
dito alte	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Redaction: Königl. Intellig. Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.